Gemeinde Heist

Beschlussvorlage

Vorlage Nr.: 0787/2018/HE/BV

Fachbereich: Bauen und Liegenschaften	Datum: 30.07.2018
Bearbeiter: Jan-Christian Wiese	AZ:

Beratungsfolge	Termin	Öffentlichkeitsstatus
Ausschuss für Bau-, Umwelt und Feuerwehrangelegenheiten der Gemeinde Heist	10.09.2018	öffentlich
Gemeindevertretung Heist	25.09.2018	öffentlich

Entwurf- und Auslegungsbeschluss für den Bebauungsplan Nr. 19 für das Gebiet südlich des Friedhofes, nördlich und westlich des Heideweges und östlich der Wedeler Chaussee (B431)

Sachverhalt und Stellungnahme der Verwaltung:

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Heist hat in ihrer Sitzung am 13.12.2017 den Aufstellungsbeschluss für den Bebauungsplan Nr. 19 gefasst. Es ist beabsichtigt ein Mischgebiet auszuweisen. Die Gemeinde hat außerdem beschlossen, das beschleunigte Verfahren durchzuführen. In dem beschleunigten Verfahren entfallen die frühzeitigen Beteiligungen. Nach Fassung des Aufstellungsbeschlusses wurde das Planungsbüro Möller-Plan mit der Erstellung des Bebauungsplanes beauftragt. Neben der Beauftragung der Stadtplanungsleistungen sind auch Fachgutachten, z.B. zum Thema Lärmschutz, Artenschutz, Bodenschutz, beauftragt worden. Am 12.03.2018 hat sodann im Rahmen der Sitzung des Ausschusses für Bau-, Umwelt und Feuerwehrangelegenheiten eine Beratung über einen Vorentwurf stattgefunden. Der Ausschuss hat verschiedene Eckpunkte für den Vorentwurf benannt. U.a. wurde darum gebeten, noch einmal eine Verkehrsuntersuchung zu veranlassen und diese mit dem Landesbetrieb für Straßenbau und Verkehr abzustimmen. Dieses Gutachten wurde erstellt und ist dem Entwurf beigelegt. Die Ergebnisse wurden gemeinsam mit dem Landesbetrieb abgestimmt und die notwendigen Maßnahmen (hier Linksabbieger, Verkehrsführung, Zufahrten) abgestimmt. Der notwendige Linksabbieger wurde außerdem bereits durch das beauftragte Ingenieurbüro vorgeplant und ist Bestandteil des Entwurfes.

Insgesamt ist nun aus allen Informationen ein Bebauungsplanentwurf entstanden, welcher komplett als Entwurf vorliegt und in der Sitzung des Fachausschusses durch das Büro Möller-Plan vorgestellt werden soll. Der Entwurf, ggf. mit Änderungswünschen, soll nach Beratung öffentlich ausgelegt und den Behörden und sonstigen Trägern öffentlicher Belange zugestellt werden.

Finanzierung:

Der Gemeinde entstehen keine Kosten.

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss empfiehlt: / Die Gemeindevertretung beschließt:

1. Der Entwurf für den Bebauungsplan Nr. 19 für das Gebiet südlich des Friedhofes, nördlich und westlich des Heideweges und östlich der Wedeler Chaussee (B431) und die Begründung werden in den vorliegenden Fassungen gebilligt.
2. Der Entwurf des Planes und die Begründung sind nach § 3 Abs. 2 BauGB öffentlich auszulegen und die beteiligten Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange über die Auslegung zu benachrichtigen.
3. Die Verwaltung wird beauftragt, die Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange nach § 4 Abs. 2 BauGB durchzuführen.

Neumann

Anlagen:

- Planzeichnung und Begründung
- Fachgutachten